

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Riede am Dienstag, dem 8. Dezember 2009, 20:00 Uhr, in Riede, Kindergarten.

Anwesend:

Vorsitzende Kabert
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Scharnweber
Ratsmitglied Weigel

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellte Weigel als Protokollführerin

Als Gäste:

Bürgermeister Winkelmann
Kindergartenleiterin Frau Lange
Elternbeiratsvorsitzende Frau Rippe
1 Vertreter der Presse
2 Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Kabert eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es findet keine Einwohnerfragestunde statt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 08.12.2008

OAL Meyer weist darauf hin, dass es sich hier um die Niederschrift v. 28.04.2009 handelt. Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport u. Soziales am 28.04.2009 wird mit der Anmerkung einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Benutzungssatzung für den Kindergarten Riede, hier: Änderung des § 4 Abs. 1: Verzicht auf ärztliche Bescheinigungen bei der Aufnahme in den Kindergarten. -DS-Nr. R.3.16.154-

Vorsitzender Kabert erteilt OAL Meyer das Wort.

OAL Meyer erläutert ausgiebig die Drucksache. Der Verzicht auf eine ärztliche Bescheinigung bei Aufnahme in den Kindergarten sei von den Kindergartenleiter/innen in der Vergangenheit schon mehrfach gefordert worden. Die Räte der Mitgliedsgemeinden seien in dieser Frage immer der Samtgemeindeverwaltung gefolgt, die diese Frage vom Amt für Gesundheit und Umweltmedizin des Landkreises Verden hat prüfen lassen. Der Landkreis sei jedes Mal zu der Auffassung gelangt, dass die Vorlage der ärztlichen Bescheinigung bei den kommunalen Benutzungssatzungen beibehalten werden sollte.

Nun habe das Amt für Gesundheit und Umweltmedizin eine andere Meinung hierzu vertreten. Demnach kann auf die generelle Vorlage eines Gesundheitsattestes bei der Aufnahme in den Kindergarten verzichtet werden.

Auch der neue § 8/8a SGB VIII, mit dem Kindeswohlgefährdungen begegnet werden soll, macht eine ärztliche Begutachtung aller Kinder vor dem KiGa-Besuch nicht mehr nötig.

OAL Meyer erklärt, dass der Text der Satzungsänderung in Absprache mit Frau Lange noch einmal überarbeitet worden sei und verteilt folgenden neuen Text an die Ausschussmitglieder:

Wenn ein in der Einrichtung betreutes Kind eine nach dem Infektionsschutzgesetz ansteckende Erkrankung hat, darf es die Einrichtung erst wieder besuchen, wenn die Sorgeberechtigten eine ärztliche Bescheinigung vorlegen, aus der hervorgeht, dass das Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist.

In besonderen Einzelfällen kann die Kindergartenleitung außerdem eine ärztliche Bescheinigung von den Sorgeberechtigten fordern, aus der hervorgeht, dass das Kind auch frei von anderen ansteckenden Krankheiten ist.

Ratsmitglied Scharnweber teilt mit, dass im Landkreis Diepholz solche Atteste ebenfalls nicht erforderlich seien, sie findet es gut, dass Familien nicht mehr mit den Kosten belastet werden.

Ratsmitglied Lochte macht darauf aufmerksam, dass das Wort außerdem mit „ß“ geschrieben wird.

Dann lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Riede über die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte (Benutzungssatzung) v. 13.11.2007.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Betreuung von Grundschulkindern in den Schulferien
-DS-Nr. R.3.16.M159-

Vorsitzende Kabert verweist auf die Drucksache und erteilt OAL Meyer das Wort.

OAL Meyer gibt kurze Erläuterungen zu der gemeinsam mit Frau Lange ausgearbeiteten Mitteilungsvorlage. I.S. Ferienbetreuung wurde von Frau Lange bei den Eltern der Schulkinder eine Umfrage durchgeführt. Gefragt wurde, für welche der genannten Ferientage eine Betreuung benötigt wird.

Nach einem kurzen Sachstandbericht macht Frau Lange darauf aufmerksam, dass die Ressourcen des Kindergartens voll ausgeschöpft seien. Ihrer Meinung nach sollten nicht noch mehr Grundschulkinder aufgenommen werden. Die Kindergarten-Schließzeiten sollten unbedingt beibehalten werden. Zum Abschluss ihrer Ausführungen teilt Frau Lange mit, dass die Schulkinder von zwei Kolleginnen betreut werden.

Nach kurzer Aussprache sind sich die Ausschusssmitglieder einig, dass die Grundschulkinder zukünftig auch in den Schulferien während der Kindergarten-Öffnungszeiten im Kindergarten betreut werden können.

Voraussetzung ist, dass die Zahl der Schulkinder nicht steigt und kein zusätzliches Personal benötigt wird.

Die zusätzlichen Betreuungszeiten werden gem. Gebührensatzung mit den Erziehungsberechtigten abgerechnet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des MTV Riede auf Bezuschussung des 100-jährigen Vereinsjubiläums -DS-Nr. R.1.16.158-

Vorsitzende Kabert verliert die Drucksache und erteilt Herrn Axel Heller, Kassenwart des MTV Riede, das Wort. Herr Heller berichtet über die geplanten Jubiläumsveranstaltungen im nächsten Jahr. Zum Abschluss soll es eine umfassende Vereinschronik sowie einen Festakt geben. Die Finanzierung soll durch Spenden, Sponsoren, Zuschüsse usw. erfolgen. Für den Festakt bittet Herr Heller um einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

Auf Nachfrage von OAL Meyer signalisieren die Ausschusssmitglieder, dass ein „verlorener Zuschuss“ gemeint ist, wo auch auf einen Verwendungsnachweis verzichtet werden soll.

Nach kurzer Diskussion lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dem MTV Riede zum Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren. Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2010 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2010, soweit diesen Fachausschuss betreffend

OAL Meyer erläutert ausführlich die einzelnen Positionen des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2010, soweit diesen Fachausschuss betreffend.

Im Zuge der Beratungen werden folgende Änderungen des Verwaltungsentwurfes beschlossen.

Seite 17, Produkt 42101, Förderung des Sports, Pos. 18, Transferaufwendungen, Zuweisung an übrige Bereiche

Erhöhung des Ansatzes um 1.000 € auf 2.000 € (Zuschuss MTV Riede)

Seite 25, Produkt 36501, Tageseinrichtungen für Kinder, Pos. 5, Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte

Der Ansatz wird auf 98.500 € gekürzt.

Nach Ende der Beratung lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss der Gemeinde Riede empfiehlt dem Rat, den Haushaltsplanentwurf 2010, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den vorstehenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

a) OAL Meyer gibt die neuesten Zahlen der Geburtsjahrgänge der Kindergartenkinder bekannt.

Bgm. Winkelmann möchte wissen, ob es im nächsten Jahr eine zweite Familiengruppe geben wird, da er schon mehrfach von interessierten Eltern aus Riede-Felde darauf angesprochen wurde.

Frau Lange erklärt, dass der Zeitpunkt für eine konkrete Aussage noch zu früh sei. Ihres Wissens eröffnen die Werder Wichtel demnächst eine neue Gruppe in Emtinghausen.

Vorsitzende Kabert bittet Frau Lange um Ausführungen i.S. Hort und Familiengruppe. Frau Lange berichtet ausführlich, wie sich die beiden Gruppen seit Einführung nach den Sommerferien entwickelt haben. In beiden Gruppen herrsche eine harmonische Atmosphäre.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

b) Bgm. Winkelmann macht darauf aufmerksam, dass in der letzten Bauausschusssitzung vergessen wurde, für die Erneuerung des Kindergartenzaunes Kosten in Höhe von ca. 6.000-7.000 € im Haushaltsplanentwurf 2010 zu veranschlagen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Frau Klebe möchte wissen, warum im Haushaltsplanentwurf 2010 in der Ergebnisrechnung 2008 überall eine Null steht. Es wird erklärt, dass dies mit der Umstellung von der kameralistischen Haushaltsführung auf die Doppik zu tun hat.

Vorsitzende Kabert bedankt sich bei den Anwesenden, wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.